



Veska Pensionskasse
Caisse de pension Veska

Geschäftsbericht 2022

Veska Pensionskasse
Jurastrasse 9
5000 Aarau
Telefon 062 824 63 79
info@veskapk.ch
www.veskapk.ch



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht 2022 des Stiftungsratspräsidenten und des Geschäftsführers.....	3
Jahresrechnung 2022.....	7
Anhang	10
1 Grundlagen und Organisation.....	10
1.1 Rechtsform, Zweck, Grundlage und Organisation.....	10
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds.....	10
1.3 Angabe zur Urkunde und zu den Reglementen	10
1.4 Organe und Zeichnungsberechtigte per 31.12.2022	10
1.5 Geschäftsführung, Rechnungswesen und Versicherungstechnische Beratung	11
1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	11
1.7 Angeschlossene Betriebe	11
2 Aktive Versicherte und Rentner.....	12
2.1 Aktive Versicherte.....	12
2.2 Rentenbezüger.....	12
3 Art der Umsetzung des Zweckes	13
3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne	13
3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethoden	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	14
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	14
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	14
4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	14
5 Versicherungstechnische Risiken / Deckungsgrad / Risikodeckung	15
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung	15
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (brutto)	15
5.3 Summe des Vorsorgekapitals nach BVG.....	15
5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner	15
5.5 Details zu den technischen Rückstellungen	16
5.6 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	17
5.7 Deckungsgrad.....	17
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	18
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	18
6.2 Berechnung und Zielgröße der Wertschwankungsreserve (WSR).....	18
6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	18
6.4 Kategorienbegrenzungen gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4 (BVG Art. 71 Abs. 1)	19
6.5 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	20
7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung.....	21
7.1 Flüssige Mittel	21
7.2 Forderungen.....	21
7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	21
7.4 Aktiven aus Versicherungsverträgen	21
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	21
7.6 Darstellung der Arbeitgeber-Beitragsreserven.....	21
7.7 Freie Mittel	22
7.8 Verwaltungsaufwand	22
7.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten und den intransparenten Kollektivanlagen.....	22
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	24
9 Weitere Informationen	24
9.1 Rentenanpassung.....	24
9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften.....	24
9.3 Laufende Rechtsverfahren	24
9.4 Teilliquidation.....	24
9.5 Information über die Wahrnehmung des Stimmrechts (VegÜV-Bericht).....	24
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	24

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Dem schlechten Umfeld getrotzt

Verschiedene Faktoren haben zu einem schlechten Anlagejahr geführt. Diesem allgemeinen Trend konnte sich auch die Veska nicht entziehen. Vor diesem Hintergrund hat sich die auf einen hohen Deckungsgrad ausgerichtete Strategie der Veska bewährt. So kann nach einer negativen Performance von -10.6% immer noch per 31.12.2022 ein Deckungsgrad von 108.9% ausgewiesen werden. Wohlgemerkt, ohne dass die Berechnungsparameter angepasst wurden. Die damit verbundene Risikofähigkeit erlaubt auch im Jahr 2023 eine angemessene Verzinsung von 2%.

Anpassung der Anlagestrategie

Der Stiftungsrat hat durch einen Einbezug von Hedge-Funds die Risiken der Anlagen optimiert. Zudem werden künftig ESG-Kriterien verstärkt in die Anlageentscheide einfließen. Entsprechend wurde die Ausrichtung der Anlagen in Bezug auf deren Nachhaltigkeit weiter verstärkt. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass die Nachhaltigkeit weiter an Bedeutung gewinnen und sich dies langfristig positiv auf die Performance auswirken wird.

Weitere Digitalisierung der Prozesse

Im Bereich EDV wurde deren Erneuerung sowie die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Umgesetzt wurde dies durch den Einsatz einer neuen Buchhaltungssoftware, die Aufschaltung des Veska PK-Arbeitgeberportals sowie die Vorbereitungsarbeiten zur Digitalisierung des Archivs.

Im Team der Geschäftsstelle dürfen wir Antoinette Moos neu begrüßen.

Dank

Ein herzlicher Dank gebührt dem ganzen Team der Geschäftsstelle unter der Führung von Martin Hammele. Sie haben in einem herausfordernden Umfeld stets für eine hohe Qualität der Leistungen der Veska-Pensionskasse gesorgt.



Lucian Schucan
Der Stiftungspräsident

Bericht des Geschäftsführers

Performance 2022: -10.6% (Vorjahr: +8.40%)

Das Anlagejahr 2022 war aussergewöhnlich schlecht. Alle Anlageklassen haben negativ rentiert. Gründe dafür waren Lieferengpässe durch den grossen Nachholbedarf im Zusammenhang mit der abflauenden Corona-Krise, ein starker Anstieg der Rohstoffpreise (Öl, Gas) infolge des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, die Reaktion der westlichen Staaten darauf mit wirtschaftlichen Sanktionen, ein weltweit starker Anstieg der Inflationszahlen, Zinserhöhungen der Nationalbanken und damit verbundene Rezessionsängste. Die Börsen reagierten mit verbreiteten Tieferbewertungen. Obwohl breit diversifiziert, konnte sich diesem «perfekten Sturm» auch die Veska Pensionskasse nicht entziehen.

Deckungsgrad per 31.12.2022 von 108.9% (Vorjahr 127.5%)

Während das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um CHF 180 Mio. zurückgegangen ist, haben sich die Verpflichtungen (Sparkapitalien der aktiv Versicherten, Vorsorgekapital der Rentenbezüger und technische Rückstellungen) um rund CHF 90 Mio. erhöht. Die Wertschwankungsreserve hat sich in der Folge entsprechend um CHF 256 Mio. vermindert, was einen Deckungsgrad von 108.9% ergibt. Dabei ist anzumerken, dass die Veska PK den technischen Zinssatz zur Bewertung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger bewusst nicht erhöht und somit beim tiefen Wert von 1.5% belassen hat. Die Erhöhung des technischen Zinssatzes – welche einige Pensionskassen vorgenommen haben, um eine Unterdeckung zu vermeiden – hätte unsere Verpflichtungen buchhalterisch reduziert und den Deckungsgrad angehoben. Zudem wurde bei der Berechnung der Höhe des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger die beschlossene und per 01.01.2023 auch eingeführte Senkung des Umwandlungssatzes von 5.6% auf 5.2% noch nicht berücksichtigt. Diese Senkung wird erst im Jahr 2023 eine spürbare Entlastung bei der Rückstellung für Pensionierungsverluste auslösen.

Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2023 mit 2.00% (Vorjahr 3.75%)

Mit einer Verzinsung der Sparkapitalien von 2.00% für das Jahr 2023 hat der Stiftungsrat ein Versprechen eingelöst. Nämlich die Alterskapitalien auch dann anständig zu verzinsen, wenn die Anlageperformance einmal nicht gut war.

Allgemeine Geschäftsentwicklung: Per 31.12.2022 7'986 Aktive und 1'782 Rentenbezüger (Vorjahr: 7'945 Aktive und 1'668 Rentenbezüger)

Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch im Jahr 2022 die Anzahl der aktiv Versicherten – wenn auch nur leicht – um 41 erhöht (Vorjahr: Erhöhung um 126) und beträgt nun 7'986. Die Zunahme der aktiv Versicherten hat auch im Jahr 2022 hauptsächlich bei den grösseren Spitätern stattgefunden. Die Anzahl Anschlüsse hat sich im Jahr 2022 netto um drei Anschlüsse erhöht und beträgt per 31.12.2022 74 (Vorjahr 71). Ein bisheriger Spitex-Anschluss hat mit anderen Spitex-Vereinen fusioniert. Die grössere fusionierte Einheit wollte sich nicht in die Veska Pensionskasse einkaufen. Die Netto-Zunahme der Anschlüsse ist durch «Spin-offs» von spezialisierten Abteilungen von grossen angeschlossenen Spitätern erfolgt, die sich durch Konzentration auf eine vielversprechende Sparte gute Chancen am Markt erhoffen.

Die Anzahl der Rentenbezüger hat sich im Berichtsjahr um 114 erhöht (Vorjahr Erhöhung um 95) und beträgt jetzt 1'782. Dabei handelt es sich bei 99 der 114 neuen Rentenbezüger um Alterspensionierungen. Die Zunahme bei den Invalidenrenten beträgt 11 (Vorjahr 9).

Geschäfte des Stiftungsrats

Im Jahr 2022 haben vier ordentliche Stiftungsratssitzungen stattgefunden. Es wurde zudem ein Zirkulationsbeschluss verabschiedet.

Neben den Standard-Traktanden (Anlageergebnisse, Genehmigung der Jahresrechnung, Festlegung der Zinssätze, Mutationen in der Geschäftsstelle) hat sich Stiftungsrat insbesondere mit den folgenden Themen beschäftigt:

Anpassung der Anlagestrategie per 01.01.2023

Der letztjährige Entscheid des Stiftungsrats, in die Anlageklasse «Hedge Funds» zu investieren, hat sich nachträglich als richtig erwiesen. Das Ziel war es, mit den Hedge Funds starke Abwärtsbewegungen auf den Aktienmärkten abfedern zu können. Die erste Umsetzung erfolgte erst Anfang Mai des Jahres 2022 – dies,

nachdem der grosse Schock auf den Anlagemärkten durch den Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine bereits erfolgt war. Dennoch rentierten die Hedge Funds im Jahr 2022 positiv (in US-Dollar gerechnet). Aufgrund dieser Erfahrung entschloss sich der Stiftungsrat gegen Ende des Jahres 2022, die bisherige Hedge-Fund-Allokation per 01.01.2023 von einem Prozentpunkt auf fünf zu erhöhen. Im Gegenzug dazu werden bei der Anlagestrategie die «Aktien Emerging Markets» und «Gold» um jeweils zwei Prozentpunkte reduziert. Weil das Gesamtrisiko der Anlagestrategie durch diese Anpassung weiter reduziert wird, wird sich die nötige Soll-Wertschwankungsreserve im Jahr 2023 von 29.7% auf neu 26.2% reduzieren.

Einführung von Wahlplänen

Diverse Arbeitgeber leisten bei der Veska Pensionskasse bereits heute höhere Beiträge als die gesetzlich vorgeschriebene Hälfte. Für solche Anschlüsse besteht seit dem 01.01.2023 die Möglichkeit, ihren Versicherten sogenannte Wahlpläne anzubieten. Dabei können die Versicherten entscheiden, ob sie freiwillig einen höheren Sparbeitrag leisten wollen oder nicht.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Vermögensanlage

Mittlerweile verfügen praktisch alle Anlagevehikel in irgendeiner Form über ein ESG-Rating. Das Problem ist, dass es diverse Ratingmethoden gibt und diese Ratings somit noch nicht vereinheitlicht und deshalb nur schwer vergleichbar sind. Einen Schritt in Richtung normierte Messbarkeit hat der ASIP getan, der eine konkrete Empfehlung für eine vereinheitlichte ESG-Analyse für Schweizer Pensionskassen herausgegeben hat. Diese liegt allerdings erst für die Anlageklassen «Aktien» und «Obligationen» vor. Brauchbare Ansätze für eine ESG-Analyse für Immobilien liegen aber noch nicht vor. Die Veska Pensionskasse hat ihre Grundsätze zum Thema Nachhaltigkeit inzwischen formuliert und verfolgt dabei den Ansatz «Responsible». Das bedeutet, dass das Vorsorgevermögen bezüglich der ESG-Kriterien somit «verantwortungsvoll» angelegt wird. Dabei wird eine attraktive Anlagerendite gesucht, dies aber nicht um jeden Preis, sondern unter verantwortungsvoller Berücksichtigung der ESG-Kriterien.

Erste Erfahrungen mit der Rückversicherung mit der PK Rück

Die Rückversicherung mit der PK Rück, die seit dem 01.01.2022 läuft, hat eine spürbare Umstellung bei unseren Anschläßen und der Geschäftsstelle gebracht. Anmeldungen von Arbeitsunfähigkeitsfällen durch den Arbeitgeber haben bereits nach 30 Tagen zu erfolgen. Diese frühe Meldung ist selbstverständlich aufwendig und glücklicherweise münden die allermeisten Anmeldungen nicht in einen Invaliditätsfall. Es ist jedoch erwiesen, dass insbesondere bei psychischen Erkrankungen die Erfolgschancen auf Reaktivierung und Wiedereingliederung bei solch einer frühen Erfassung erfreulich hoch sind. Wir stellen seit einiger Zeit ein Anwachsen der Arbeitsunfähigkeitsfälle insbesondere bei jüngeren Versicherten fest.

Bei dieser unguten Entwicklung möchte die Veska PK frühzeitig Gegensteuer geben, um Invaliditätsfälle möglichst bereits im Ansatz zu verhindern. Die Anmeldung von Fällen ist für den Arbeitgeber durch die Aufschaltung des Pk-Rück-Portals auf der Homepage der Veska PK rasch und unkompliziert möglich. Die PK Rück offeriert ein für Versicherte und Arbeitgeber kostenfreies, professionelles Case Management. Verfügt der Arbeitgeber bereits über ein eigenes Case Management, koordiniert die PK Rück ihr Angebot und übernimmt in gewissen Fällen sogar einen Teil der anfallenden Kosten.

Geschäftsstelle

Warum steigen in der beruflichen Vorsorge der Verwaltungsaufwand und damit die Verwaltungskosten ständig an? Ein Grund dafür ist die zunehmende Ver-Reglementierung durch den Gesetzgeber und die Aufsichtsbehörden. Stichworte sind hier die zwingende Auflage zur Erarbeitung eines Organisationsreglements und die aufwendigen Anpassungen bei den Pensionskassen im Zusammenhang mit dem revidierten Datenschutzgesetz (rDSG), das am 01.09.2023 in Kraft treten wird. Die Veska PK hat dies zum Anlass genommen, zusätzlich ein Wahlreglement und ein internes Personalreglement zu erarbeiten. Ein Dauerbrenner ist auch das IKS (internes Kontroll-System), das ständig an die sich wandelnden Anforderungen angepasst werden muss.

Die Antwort auf die zunehmenden administrativen Anforderungen ist die Forcierung der Modernisierung und der Effizienzsteigerung. Ein erster Schritt wurde mit der Einführung der modernen PK-Applikationen «Swiss Pension» (SP6) per 01.01.2022 getan. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 wurde das SP6 Arbeitgeber-Portal aufgeschaltet, das es den Arbeitgebern ermöglicht, Mutationsmeldungen, die bislang mittels auszufüllender Formulare per Post versandt werden mussten, selbstständig elektronisch direkt in das SP6

JAHRESBERICHT 2022

einzugeben. Das spart Zeit und Ressourcen und vermeidet Übertragungsfehler. Mittlerweile nutzen alle angeschlossenen Arbeitgeber unser Portal.

Wichtige Projekte, mit denen im Jahr 2022 begonnen wurde, sind die «Digitalisierung» inkl. «Archivierungskonzept» und die Modernisierung/Neukonzeption unserer Veska PK-Homepage. Die Schattenseite der Digitalisierung ist die drohende Cyberkriminalität. Ein weiteres Projekt, mit dem begonnen wurde, ist deshalb die Gewährleistung der Datensicherheit. All diese Arbeiten sind Investitionen in die Zukunft, die die Arbeitsqualität erhöhen, die Effizienz steigern, die Datensicherheit gewährleisten und letztendlich die begrenzten Ressourcen schonen werden.

Als Geschäftsführer bedanke ich mich beim Stiftungsrat im Namen des gesamten Geschäftsstellen-Teams für die stets unterstützende Zusammenarbeit.



Martin Hammele
Geschäftsführer

JAHRESRECHNUNG 2022

Bilanz

	Index	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	7.1	28'074'271.78	35'874'804.15
Forderungen Arbeitgeber	7.2	13'414'642.75	12'204'971.45
Forderungen Dritte	7.2	5'383'377.68	2'638'845.80
Obligationen CHF	6.3	36'340'757.97	135'599'123.95
Obligationen FW	6.3	53'653'295.62	77'024'344.15
Hypotheken	6.3	59'532'892.64	63'936'982.35
Wandelanleihen	6.3	74'566'565.20	69'124'380.90
Aktien Schweiz	6.3	284'036'075.20	330'603'406.10
Aktien Ausland	6.3	217'440'775.95	253'796'832.15
Aktien Emerging Markets	6.3	115'645'268.95	135'583'869.15
Immobilien Schweiz	6.3	344'035'835.40	398'653'586.81
Immobilien Ausland	6.3	130'314'924.60	114'230'471.95
Infrastruktur	6.3	33'746'215.95	0.00
Private Equity	6.3	76'700'257.25	79'723'635.20
Rohstoffe	6.3	50'577'497.65	55'594'251.15
Insurance Linked Securities, ILS	6.3	55'582'625.85	51'796'859.85
Senior Secured Loans	6.3	44'004'766.50	36'333'745.40
Hedge Funds	6.3	49'349'546.10	0.00
Mobiliar		1.00	1.00
Vermögensanlagen		1'672'399'594.04	1'852'720'111.51
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	2'210'467.63	299'139.25
Aktiven aus Versicherungsverträgen	7.4	4'219'126.00	0.00
Total Aktiven		1'678'829'187.67	1'853'019'250.76
 Passiven			
Freizeigkeitsleistungen und Renten		19'533'543.25	28'492'878.48
Übrige Verbindlichkeiten		471'281.00	357'933.00
Passive Rechnungsabgrenzung	7.5	562'601.70	364'731.10
Arbeitgeber-Beitragreserven	5.6 / 7.6	9'667'309.50	10'315'900.65
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	883'393'637.84	845'250'277.90
Vorsorgekapital Rentner	5.4	502'222'853.00	459'359'113.00
Technische Rückstellungen	5.5	127'739'625.00	117'761'247.00
Wertschwankungsreserven	6.2	135'228'336.38	391'107'169.63
Stiftungskapital		10'000.00	10'000.00
Freie Mittel	7.7	0.00	0.00
Total Passiven		1'678'829'187.67	1'853'019'250.76
Wertschwankungsreserven	6.2	135'228'336.38	391'107'169.63
Total Verpflichtungen (Vorsorgekap. plus Rückstellungen)		1'513'356'115.84	1'422'370'637.90
Deckungsgrad	5.7	108.9%	127.5%

JAHRESRECHNUNG 2022

Betriebsrechnung

	Index	2022 CHF	2021 CHF
Ordentl. und übrige Beiträge und Einlagen			
Sparbeiträge Arbeitnehmer	5.2	29'269'836.95	29'107'474.50
Risikobeuräge Arbeitnehmer	5.5	4'469'125.45	5'872'591.89
Sparbeiträge Arbeitgeber	5.2	30'722'409.65	30'546'236.20
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	7'748'871.57	7'279'173.45
Risikobeuräge Arbeitgeber	5.5	4'868'377.35	6'382'805.80
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung	7.6	-648'591.15	-1'848'756.50
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		76'430'029.82	77'339'525.34
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	5.2	79'857'565.28	67'908'901.39
Freizügigkeitseinlagen (interner Wechsel)		0.00	1'334'703.18
Rückzahlung FZL infolge Invalidität	5.4	438'282.20	791'465.33
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	3'141'317.78	773'858.05
Total Eintrittsleistungen		83'437'165.26	70'808'927.95
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		159'867'195.08	148'148'453.29
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	5.4	-22'218'533.00	-20'652'057.00
Hinterlassenenrenten	5.4	-952'698.60	-978'668.00
Invalidenrenten	5.4	-2'572'048.20	-2'354'471.30
Kinderrenten	5.4	-151'283.45	-132'113.00
Kapitalleistung bei Pensionierung	5.2	-16'192'178.85	-20'216'498.50
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		0.00	-196'002.40
Total Reglementarische Leistungen		-42'086'742.10	-44'529'810.20
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-85'972'607.53	-78'082'096.56
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt, bar	5.2	-586'054.50	-1'021'885.71
Austrittsleistung kollektiv Rentner	5.4	244'116.40	-12'741'266.00
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-1'868'381.70	-2'615'583.60
Total Austrittsleistungen		-88'182'927.33	-94'460'831.87
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-130'269'669.43	-138'990'642.07
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellung und Beitragsreserven			
Bildung Vorsorgekapital Aktive	5.2	-6'915'307.60	-16'188'856.02
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-42'863'740.00	-25'666'556.00
Bildung / Auflösung technische Rückstellungen	5.4 / 5.5	-9'978'378.00	8'950'424.00
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven		648'591.15	1'848'756.50
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5.2	-31'228'052.35	-14'408'661.95
Total Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven		-90'336'886.80	-45'464'893.47

JAHRESRECHNUNG 2022

	Index	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen		760'062.50	0.00
Total Versicherungsleistungen		760'062.50	0.00
Versicherungsaufwand			
Zuweisung Risikoreserve		-1'680'874.00	0.00
Risikoprämie Rückversicherung		-4'542'268.00	0.00
Kostenprämie Rückversicherung		-489'989.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-364'211.00	-353'244.45
Total Versicherungsaufwand		-7'077'342.00	-353'244.45
Total Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-67'056'640.65	-36'660'326.70
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen			
Bruttoergebnis aus Liquidität, inkl. FW-Erfolg		426'641.82	-52'585.17
Bruttoergebnis aus Obligationen CHF		-11'053'140.68	-1'858'268.19
Bruttoergebnis aus Obligationen FW		-8'172'859.21	-1'255'069.72
Bruttoergebnis aus Hypotheken		-4'171'568.92	137'188.08
Bruttoergebnis aus Wandelanleihen		-8'528'674.27	1'393'798.20
Bruttoergebnis aus Aktien Schweiz		-65'700'648.28	63'930'148.23
Bruttoergebnis aus Aktien Ausland		-44'156'743.96	54'055'268.08
Bruttoergebnis aus Aktien Emerging Markets		-26'768'432.32	2'897'713.19
Bruttoergebnis aus Immobilien Schweiz		-5'633'659.53	25'381'344.04
Bruttoergebnis aus Immobilien Ausland		3'721'858.00	18'249'467.44
Bruttoergebnis Infrastruktur		599'119.26	0.00
Bruttoergebnis aus Private Equity		3'778'749.08	10'106'459.62
Bruttoergebnis aus Rohstoffen		-1'370'308.12	-1'949'927.30
Bruttoergebnis aus Insurance Linked Securities, ILS		-727'314.43	304'908.84
Bruttoergebnis aus Senior Secured Loans		-1'067'285.67	-12'499'535.39
Bruttoergebnis aus Hedge Funds		-3'458'698.75	0.00
Rückvergütungen / Retrozessionen	7.9	127'842.43	95'533.33
Direkte Vermögensverwaltungskosten	7.9	-2'045'933.39	-2'552'526.29
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER)	7.9	-12'500'568.63	-7'760'006.59
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragreserven	7.6	0.00	0.00
Verzugszinsen und Spesen auf FZL und Renten		-203'516.55	-104'456.41
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		-186'905'142.12	148'519'453.99
Sonstiger Ertrag		518.05	1'131.10
Sonstiger Aufwand		0.00	-27.15
Verwaltungsaufwand			
Verwaltungsaufwand (Löhne, SR, IT, Miete etc.)	7.8	-1'824'960.93	-1'714'713.08
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	7.8	-58'207.90	-68'338.50
Kosten Aufsichtsbehörde	7.8	-16'376.40	-17'144.55
Dienstleistungen für Beratungen	7.8	-18'023.30	-22'923.52
Total Verwaltungsaufwand		-1'917'568.53	-1'823'119.65
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserven		-255'878'833.25	110'037'111.59
Entnahme / Zuweisung Wertschwankungsreserven	6.2	255'878'833.25	-110'037'111.59
Aufwand-/ Ertragsüberschuss		0.00	0.00

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform, Zweck, Grundlage und Organistion

Die Veska Pensionskasse ist eine Stiftung für die berufliche Vorsorge mit Sitz in Aarau.

Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehende Leistungen erbringen. Der Anschluss eines Arbeitgebers erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Es werden nur Personen versichert, die im Dienste des schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesens stehen. Die Veska Pensionskasse ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung mit Rückdeckung.

Die Veska Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Dies bedeutet, dass für die angeschlossenen Arbeitgeber keine einzelnen Vorsorgewerke geführt werden. Sämtliche Rückstellungen und Reserven – mit Ausnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven – werden kollektiv auf der Ebene der gesamten Stiftung geführt. Neun (Vorjahr: 7) Arbeitgeber haben bei der Veska Pensionskasse ein Konto «Arbeitgeber-Beitragsreserven».

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Veska Pensionskasse ist eine steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) eingetragene Gemeinschaftsstiftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Sie ist gemäss Art. 48 BVG und Art. 3 Abs. 2 Buchstabe a BVV 1 im Register der beruflichen Vorsorge der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) unter der Dossier-Nr. AG-1571 (BVG-Register-Nr. AG 0272) eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

1.3 Angabe zur Urkunde und zu den Reglementen	beschlossen	in Kraft seit
Stiftungsurkunde	17.03.1999	17.03.1999
Vorsorgereglement	20.08.2021	01.01.2022
	& 03.12.2021	
Organisationsreglement	24.03.2023	31.12.2022
Reglement für die Vermögensanlagen	06.11.2020	01.01.2021
Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen	03.12.2021	31.12.2021
Teilliquidationsreglement	17.03.2010	01.01.2010
Kostenreglement	30.08.2019	01.11.2019
weitere Reglemente	keine	

1.4 Organe und Zeichnungsberechtigte per 31.12.2022

Stiftungsrat und Anlagekommission (AK)

Schucan, Lucian, Zuoz; (P SR, AK)	Spital Oberengadin, Samedan	AG-Vertreter
Speck, Guido, Kehrsatz; (VP SR)	Lindenhofgruppe, Bern	AG-Vertreter
Eggimann, Yvonne, Grafenried	SBK, Bern	AN-Vertreterin
Fischer, Catherine, Riedholz	Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee	AN-Vertreterin
Mayer, Michael, Oberwil	Spitex Basel, Basel	AN-Vertreter
Roman, Dajan, Chur	Kantonsspital Graubünden, Chur	AG-Vertreter

(P) = Präsident Stiftungsrat, Anlagekommission

(VP) = Vizepräsident Stiftungsrat

Die Arbeitgebervertreter werden auf Antrag des Stiftungsrates vom Vorstand der «H+ Die Spitäler der Schweiz» gewählt. Eine Arbeitnehmervertreterin wird vom Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) bestimmt. Die zwei übrigen Arbeitnehmervertreter sind Mitglieder von Berufsverbänden im Gesundheitswesen oder Versicherte der Veska Pensionskasse.

Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

ANHANG

1.5 Geschäftsführung, Rechnungswesen und Versicherungstechnische Beratung

Hammele, Martin*	Geschäftsführer, eidg. dipl. Pensionskassenleiter	BG	100%
Weber, Michèle*	stv. Geschäftsführerin, Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis	BG	100%
Finazzi, Pascale*	Buchhaltung & Administration	BG	100%
Suter, Anneliese	Administration	BG	40%
Hasler, Simone*	Pensionskassenverwalterin	BG	80%
Imfeld, Johannes*	Pensionskassenverwalter, Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis	BG	100%
Herrmann Jürg*	Pensionskassenverwalter	BG	100%
Eismann Lukas*	Pensionskassenverwalter	BG	90%
Total		BG	710%

* Zeichnungsberechtigung: kollektiv zu zweien

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	
Vertragspartner	Deprez Experten AG, Zürich
Ausführender Experte	Herr Dr. Philippe Deprez
Revisionsstelle	
Vertragspartner	thv AG, Aarau
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau
Global Custodian	AKB, Aarau
Investment Controlling	
Vertragspartner	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberater	MaieutCapital AG, Zürich Herr Markus Unterhofer, Hedge Funds
Wertschriftenbuchhaltung	
Vertragspartner	Complementa AG, St. Gallen
Berechnung Wertschwankungsreserven	
Vertragspartner	Libera AG, Zürich

1.7 Angeschlossene Betriebe (mindestens 2 Versicherte)

	31.12.2022	31.12.2021
Betriebe mit 2 bis 49 Versicherten	49	46
Betriebe mit 50 bis 249 Versicherten	21	21
Betriebe mit 250 bis 499 Versicherten	1	1
Betriebe mit 500 und mehr Versicherten	3	3
Total	74	71

ANHANG

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2022	31.12.2021
Stand per 1.1.	7'945	7'819
Eintritte	1'584	1'563
Austritte	-1'543	-1'437
Stand per 31.12.	7'986	7'945
2.2 Rentenbezüger	31.12.2022	31.12.2021
Altersrentner	1'476	1'377
Invalidenrentner	180	169
Ehegattenrentner	85	78
Kinderrenten	41	44
Total Rentenbezüger, inkl. Neurentner per 1. Januar	1'782	1'668

3 Art der Umsetzung des Zweckes

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Bei den Vorsorgeplänen A1, A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8 und A9 wird die nicht koordinierte AHV-Lohnsumme versichert. Beim Vorsorgeplan B1 gilt der volle gesetzliche Koordinationsabzug, während beim Plan B2 der halbe Koordinationsabzug zur Anwendung kommt. Als Variante wird auch ein Koordinationsabzug proportional zum Beschäftigungsgrad angeboten.

Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem beim Altersrücktritt erworbenen Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) durch Multiplikation mit einem einheitlichen Umwandlungssatz. Dieser betrug im Jahr 2022 5.6% (5.6% im Jahr 2021) für das ordentliche Rentenalter (64/65).

Ein vorzeitiger Bezug einer Altersrente ist ab Altersjahr 58 möglich. Für jedes Jahr des vorzeitigen Bezuges wird der Umwandlungssatz um 0.15% gesenkt. Monate werden anteilmässig angerechnet. Als Planvariante ist auch das Weitersparen bis längstens zum Alter 70 möglich.

Die Alterskinderrente beträgt 20% der Altersrente; maximal jedoch 50% der maximalen AHV-Altersrente.

Die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente beträgt 60% der versicherten Alters- bzw. Invalidenrente.

Kinderrenten (Invalidenkinder- und Waisenrenten) betragen 20% der versicherten Alters- bzw. Invalidenrente für jedes Kind bis zum vollendeten 18. resp. 25. Altersjahr (sofern in Ausbildung).

Stirbt ein unverheirateter Versicherter (z.B. alleinerziehende Person) oder ein verheirateter Versicherter, dessen Ehegatte bzw. anerkannter Lebenspartner keinen Anspruch auf eine Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente hat, oder ein angemeldeter Konkubinatspartner, so wird ein Todesfallkapital in der Höhe des angesammelten Altersguthabens, abzüglich einer allfälligen Abfindung an den überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartner, fällig.

Die Invalidenrente beträgt grundsätzlich 100% der versicherten Altersrente.

Es können temporäre Zusatz-Risikorenten vereinbart werden. Die ordentliche Invaliden- resp. Ehegattenrente plus die Zusatzrente generieren bis zum Rücktrittsalter Leistungen in der Höhe von 40%, 50% resp. 60% des versicherten Lohnes.

Die Freizügigkeitsleistung (Austrittsleistung) entspricht dem gesamten angesammelten Altersguthaben beim Austritt (Art. 15 FZG), mindestens aber dem Anspruch gemäss Art. 17 FZG und mindestens dem BVG-Altersguthaben (Art. 18 FZG). Die Pensionskasse ist nach den Grundsätzen einer Sparkasse mit Risikoversicherung aufgebaut.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung erfolgt durch ordentliche Altersgutschriften und Risikobeiträge. Die Altersgutschriften sind so festgelegt, dass sie mindestens die BVG-Leistungen zu finanzieren vermögen. Die Altersgutschriften sind pro Vorsorgeplan unterschiedlich gestaltet.

Im Weiteren tragen die einzubringenden Freizügigkeitsleistungen und die freiwillig geleisteten Beiträge (Einmaleinlagen) zur Erhöhung der Versicherungsleistungen bei.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Sämtliche Positionen der Bilanz wurden zum Verkehrswert bewertet.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten der Veska PK entspricht dem Inventar per 31.12.2022.

Das Vorsorgekapital der Rentner und die technischen Rückstellungen werden – gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats – durch den Experten für die berufliche Vorsorge berechnet. Der technische Zins zur Bewertung der Rentenverpflichtungen per 31.12.2022 beträgt 1.5% (Vorjahr: 1.5%). Das Vorsorgekapital der Rentner ist gemäss den techn. Grundlagen VZ 2020, GT, ermittelt worden.

Die Veska Pensionskasse hat durch das Expertenbüro «Deprez Experten AG» zuletzt per 31.12.2019 / 01.01.2020 ein «Versicherungstechnisches Gutachten» erstellen lassen. Die Experten bestätigen darin, dass a) der technische Zins und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind, b) die Veska Pensionskasse per 31.12.2019 die Sicherheit bietet, das sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG), c), die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG) und d) die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind. Im Jahr 2023 wird durch das Expertenbüro «Deprez Experten AG» ein neues «Versicherungstechnisches Gutachten» per 31.12.2022 erstellt werden.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung hat die Veska Pensionskasse seit dem 01.01.2022 die Risiken Tod und Invalidität mit einem kongruenten Rückdeckungsvertrag für eine Dauer von 5 Jahren bei der PK Rück rückversichert. Bis 31.12.2021 hat die Veska Pensionskasse die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst getragen (s. auch Anhang 7.4).

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (brutto)

	31.12.2022 CHF	31.12.21 CHF
Stand Vorsorgekapital per 1.1.	845'250'278	814'653'215
Korrektur Vorjahre	-347'943	-65'375
Vortrag 01.01.2021	844'902'335	814'587'840
Ordentliche Arbeitnehmersparbeiträge	29'269'837	29'107'475
Ordentliche Arbeitgebersparbeiträge	30'722'410	30'546'236
Kompensationsgutschrift infolge Senkung Umwandlungssatz	0	20'517'769
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7'748'872	7'279'173
Freizügigkeitseinlagen	79'857'565	67'908'901
Freizügigkeitseinlagen (interner Wechsel)	3'205'312	1'334'703
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	3'141'318	773'858
Total Einlagen Vorsorgekapital	153'945'313	157'468'116
Zins Vorsorgekapital (2022: 3.75%, 2021: 1.75%)	31'228'052	14'408'662
Total Verzinsung Vorsorgekapital	31'228'052	14'408'662
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-86'558'662	-79'763'335
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (interner Wechsel)	-3'205'312	0
Vorbezüge WEF	-1'509'750	-2'141'700
Vorbezüge Scheidung	-358'632	-473'884
Auflösung infolge Pensionierung	-35'925'441	-38'618'923
Auflösung infolge Tod und Invalidität	-2'932'086	0
Kapitalleistung infolge Alter	-16'192'179	-20'216'499
Mutationsverlust/-gewinn / Korrekturen	0	0
Total Auflösung Vorsorgekapital	-146'682'062	-141'214'340
Stand Vorsorgekapital per 31.12.	883'393'638	845'250'278
5.3 Summe des Vorsorgekapitals nach BVG	31.12.22	31.12.21
Vorsorgekapital nach BVG	424'436'390	418'219'151
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%
5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner		
Das Vorsorgekapital Rentner setzt sich gemäss den Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge wie folgt zusammen:	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Barwerte der Renten	479'022'853	442'259'113
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	20'600'000	14'500'000
Rückstellung für latente Invaliditätsfälle	2'600'000	2'600'000
Vorsorgekapital Rentner	502'222'853	459'359'113

ANHANG

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Stand Vorsorgekapital per 1.1.	459'359'113	433'692'557
Zunahme pendente und latente Invaliditätsfälle *)	6'100'000	1'700'000
Einlage aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	35'925'441	38'618'923
Rückzahlungen Freizügigkeitsleistungen infolge Invalidität	438'282	791'465
Kosten für Leistungsfälle/Schadensumme	6'296'290	5'837'895
Pensionierungsverluste	13'037'165	-11'753'298
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner mit 1.5%/1.5%	6'501'968	6'143'629
Anpassung gemäss Berechnung Experte	215'041	21'186'518
Total Bildung Vorsorgekapital Rentner	68'514'187	62'525'132
abzüglich Rentenleistungen **)	-25'894'563	-24'117'309
abzüglich Vorsorgekapital Kollektivaustritte Rentner	244'116	-12'741'267
Total Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-25'650'447	-36'858'576
Stand Vorsorgekapital per 31.12.	502'222'853	459'359'113

*) Per 31.12.2022 resultierten erneut mehr pendente Invaliditätsfälle, für die Rückstellungen in der Höhe von CHF 20'600'000 (Vorjahr: CHF 14'500'000) gebildet wurden. Diese Rückstellung musste damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'100'000 erhöht werden.

**) Die laufenden Renten haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'777'254 (Vorjahr: CHF 2'058'419) zugenommen.

5.5 Details zu den technischen Rückstellungen	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Rückstellung für Schwankungen Risikofälle		
Stand Risikoschwankungsreserve per 1.1.	15'800'000	12'997'126
Einnahmen Risikobeuräge	9'337'503	12'255'398
Kosten für Leistungsfälle	-6'296'290	-5'837'895
Erhöhung Rückstellung für pendente und latente Fälle	-6'100'000	-1'700'000
Auflösung auf Zielwert	0	-1'914'629
Stand Risikoschwankungsreserve per 31.12.2022	12'741'213	15'800'000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	114'998'412	101'961'247
Total technische Rückstellungen	127'739'625	117'761'247

Die Rückstellung für «Schwankungen im Risikoverlauf» wurde im Rechnungsjahr 2022 vom Experten für berufliche Vorsorge überprüft und neu berechnet. Der Mindestbetrag für diese Rückstellung beträgt CHF 10,7 Mio. (Vorjahr CHF 10,7 Mio.), der Zielwert liegt bei CHF 15,8 Mio. (Vorjahr CHF 15,8 Mio.). Die effektiven Kosten für die neu eingetretenen Leistungsfälle des Jahres 2022 waren um CHF 3'041'213 tiefer als die Einnahmen aus den erhobenen Risikobeurägen, die im Jahr 2022 CHF 9'337'503 betragen. Die Rückstellungen für pendente und latente Leistungsfälle mussten um CHF 6'100'000 erhöht werden. Der Minderbetrag von total CHF 3'058'787 konnte der Rückstellung «Schwankungen Risikofälle» belastet werden. Diese beträgt per 31.12.2022 CHF 12'741'213 (Vorjahr CHF 15'800'000).

Die «Rückstellung für Pensionierungsverluste» deckt die Mehrkosten der nächsten 12 Jahre für den zu hohen Umwandlungssatz ab; dies bezogen auf den Umwandlungssatz gemäss VZ 2020 1.5% Generationentafeln. Die Berechnung der Rückstellung ist im Anhang zum «Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen» geregelt. Per 31.12.2022 ist der reglementarische Umwandlungssatz im Rentenalter für 65-jährige Männer aus technischer Sicht um 25.9% und für 64-jährige Frauen um 23.8% zu hoch. Bei einem Mischverhältnis 70% Frauen und 30% Männer ist aus technischer Sicht der Umwandlungssatz im Rentenalter um 24.4% zu hoch. Die reglementarischen Umwandlungssätze werden per 01.01.2023 reduziert. Die Kompensationsgutschrift per 01.01.2023 gemäss Art. 45c (Übergangsbestimmung) des Vorsorgereglements wird aus der Rückstellung für Pensionierungsverluste finanziert. Bei einem Mischverhältnis 70% Frauen und 30% Männer ist aus technischer Sicht der reduzierte Umwandlungssatz im Rentenalter im Jahr 2023 wegen der beschlossenen Senkung des Umwandlungssatzes von 5.6% auf 5.2% nur noch um 15.5% zu hoch. Basierend auf den per Stichtag 31.12.2022 erworbenen Altersguthaben der Versicherten, die das Grenzalter für den frühest möglichen vorzeitigen Altersrück-

ANHANG

tritt von 58 Jahren bereits erreicht haben oder innerhalb von 6 Jahren erreichen werden, beträgt die Rückstellung für Pensionierungsverluste per 31.12.2022 CHF 114'998'412 (Vorjahr CHF 101'961'247).

5.6 Arbeitgeber-Beitragreserven mit Verwendungsverzicht

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragreserven mit Verwendungsverzicht.

5.7 Deckungsgrad

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Total Aktiven gemäss Bilanz	1'678'829'188	1'853'019'251
abzüglich übrige Verbindlichkeiten	-471'281	-357'933
abzüglich Freizügigkeitsleistungen und Renten	-19'533'543	-28'492'878
abzüglich passive Rechnungsabgrenzung	-562'602	-364'731
abzüglich Arbeitgeber-Beitragreserven	-9'667'310	-10'315'901
abzüglich Stiftungskapital	-10'000	-10'000
Total verfügbare Mittel	1'648'584'452	1'813'477'808
Vorsorgekapital aktive Versicherte	883'393'638	845'250'278
Vorsorgekapital Rentner	502'222'853	459'359'113
Technische Rückstellungen	127'739'625	117'761'247
Total gebundene Mittel	1'513'356'116	1'422'370'638
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	108.9%	127.5%
Über-/Unterdeckung	135'228'336	391'107'170
ökon. Deckungsgrad	109.1%	119.4%

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Wertschriftddepot wird durch die Aargauische Kantonalbank geführt. Der Geschäftsführer tätigt die Anlagen, gemäss den Vorgaben des Anlagereglements und in Abstimmung mit der Anlagekommission, selbst. Die Bank steht beratend zur Seite.

Im Jahre 2005 hat der Stiftungsrat die Abgabe von allfälligen Vermögensvorteilen und Einkünften des Geschäftsführers umfassend geregelt. Der Geschäftsführer hat dem Stiftungsrat jährlich die Höhe und den zeitlichen Umfang der ausserhalb des Arbeitsvertrages anfallenden Entschädigungen mitzuteilen; vgl. Art. 48k BVV2.

Die Mitglieder des Stiftungsrats, mit der Vermögensverwaltung involvierte Berater und die Mitglieder der Geschäftsstelle legen via einer sogenannten Loyalitätserklärung jährlich ihre möglichen Interessenverbindungen offen; vgl. Art. 48l BVV2. Die Loyalitätserklärung umfasst auch die Themen Eigengeschäfte und Vermögensvorteile.

6.2 Berechnung und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR)

Die Wertschwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Bestimmung der notwendigen Wertschwankungsreserven basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und aktuellen Gegebenheiten.

Gestützt auf die Berechnungen der Libera AG hat der Stiftungsrat die Zielgrösse für die Wertschwankungsreserven (WSR) per 31.12.2022 auf den vorsichtigen Zielwert von 29.7% (Vorjahr 34.1%) festgelegt. Die Berechnung der WSR erfolgt jeweils nach der Methode «Conditional Value at Risk» (CVaR). Die CVaR-Methode trägt möglichen Extremrisiken, wie sie z.B. im Jahr 2008 und 2022 aufgetreten sind, gebührend Rechnung. Mit Wertschwankungsreserven von 29.7% können mit einer Sicherheit von 97.5% zwei schlechte, aufeinanderfolgende Anlagejahre (wie 2001/2002) oder extrem schlechte Anlagejahre (wie 2008 und 2022) aufgefangen werden.

Per 31.12.2022 betragen die Wertschwankungsreserven CHF 135'228'337. Die Wertschwankungsreserven sind damit zu 30.1% der Sollgrösse gefüllt und somit deutlich unter dem Zielwert.

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Stand Wertschwankungsreserven per 1.1.	391'107'170	281'070'057
Entnahme / Zuweisung Wertschwankungsreserven	-255'878'833	110'037'113
Stand Wertschwankungsreserven per 31.12.	135'228'337	391'107'170
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve		
Vorsorgekapitalien inkl. techn. Rückstellungen	1'513'356'116	1'422'370'638
Beschlossene Wertschwankungsreserven in %	29.7%	34.1%
Beschlossene Wertschwankungsreserven	449'466'766	485'028'388
Stand Wertschwankungsreserven per 31.12.	135'228'337	391'107'170
Stand WSR in % der Sollgrösse	30.1%	80.6%
Reservedefizit bei den Wertschwankungsreserven	314'238'429	93'921'218

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Die Anlagekategorien Immobilien Ausland, Infrastruktur und Hedge Funds weisen per 31.12.2022 eine Abweichung zu den taktischen Bandbreiten auf. Die Anlagekategorien Infrastruktur und Hedge Funds sind neu. Die Abweichungen werden mit der weiteren Umsetzung der Anlagestrategie im Jahr 2023 behoben. Ansonsten wird die gültige Anlagestrategie inkl. der Bandbreiten gemäss Anlagereglement per 31.12.2022 eingehalten.

Art	in CHF 2022	in % 2022	Strategie 2022	in CHF 2021	in % 2021
Flüssige Mittel	30'284'740	1.8%	1%	36'173'944	1.9%
davon akt. Rechn.abgr., Mobilien	2'210'468		0% – 4%	299'139	
Oblig./Forderungen in CHF	59'357'904	3.5%	3%	150'442'941	8.1%
davon in Fonds	36'340'758		1% – 5%	135'599'124	
Oblig. Fremdwährung	53'653'296	3.2%	4%	77'024'344	4.1%
davon in Fonds	53'653'296		2% – 6%	77'024'344	
Hypotheken	59'532'893	3.5%	4%	63'936'982	3.4%
davon in Fonds	59'532'893		2% – 6%	63'936'982	
Wandelanleihen	74'566'565	4.4%	5%	69'124'381	3.7%
davon in Fonds	74'566'565		3% – 7%	69'124'381	
Aktien Schweiz	284'036'075	16.9%	18%	330'603'406	17.8%
davon in Fonds	284'036'075		14% – 22%	330'603'406	
Aktien Ausland	217'440'776	13.0%	14%	253'796'832	13.7%
davon in Fonds	217'440'776		10% – 18%	253'796'832	
Aktien Emerging Markets	115'645'269	6.9%	8%	135'583'869	7.3%
davon in Fonds	115'645'269		6% – 10%	135'583'869	
Immobilien Schweiz	344'035'835	20.5%	18%	398'653'587	21.8%
davon in Fonds	344'035'835		14% – 22%	398'653'587	
Immobilien Ausland	130'314'925	7.8%	4%	114'230'472	6.1%
davon in Fonds	130'314'925		2% – 6%	114'230'472	
Infrastruktur	33'746'216	2.0%	5%	0	0.0%
davon in Fonds	33'746'216		3% – 7%	0	
Private Equity	76'700'257	4.6%	5%	79'723'635	4.3%
davon in Fonds	76'700'257		0% – 7%	79'723'635	
Rohstoffe	50'577'498	3.0%	5%	55'594'251	3.0%
davon in Fonds	50'577'498		0% – 7%	55'594'251	
Insur. Linked Securities	55'582'626	3.3%	3%	51'796'860	2.8%
davon in Fonds	55'582'626		0% – 5%	51'796'860	
Senior Secured Loans	44'004'766	2.6%	2%	36'333'746	2.0%
davon in Fonds	44'004'766		0% – 4%	36'333'746	
Hedge Funds	49'349'546	2.9%	1%	0	0.0%
davon in Fonds	49'349'546		0% – 2%	0	
Total	1'678'829'188	100.0%	100%	1'853'019'251	100.0%

6.4 Kategorienbegrenzungen gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4 (BVG Art. 71 Abs. 1)

Die Veska Pensionskasse legt die ihr anvertrauten Gelder kostenbewusst und breit diversifiziert an. Dabei steht nicht der kurzfristige Anlage-Erfolg im Vordergrund. Ziel ist, die versprochenen Leistungen mit langfristig soliden Renditen sicherzustellen.

Die Veska investiert in alle gängigen Anlagekategorien (Obligationen, Wandelanleihen, Hypotheken, Aktien und Immobilien) sowie in einige alternative Kategorien (Private Equity, Gold, Insurance Linked Securities (ILS), Senior Loans und Hedge Funds).

Die Veska Pensionskasse hält seit vielen Jahren einen strategischen Fremdwährungsanteil von über 30%. Die Veska trägt dem hohen Fremdwährungsanteil mit entsprechend hohen Ziel-Wertschwankungsreserven Rechnung. Die Firma Libera AG aus Zürich hat im November 2021 die Berechnungen (Soll-Wertschwankungsreseve, Renditeerwartungen) der festgelegten Anlagestrategie vorgenommen und einen Wertschwankungsreserven-Zielwert in der Höhe von 29.7% (bisher 34.1%) der Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen ermittelt.

6.5 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Performance des Gesamtvermögens	2022	2021
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1'853'019'251	1'685'024'302
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1'678'829'188	1'853'019'251
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	1'765'924'219	1'769'021'776
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-186'905'142	148'519'454
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	-10.58%	8.40%

Unter Berücksichtigung einer kleinen verbliebenen externen Position (Aktien) wurde im Berichtsjahr gemäss WS-Buchhaltung der Complementa AG eine Performance auf den Vermögensanlagen von -10.10% (Benchmark: -8.60%) erzielt. Die Performance des Gesamtvermögens beträgt -10.58% (Vorjahr 8.40%).

7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Flüssige Mittel	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Postcheckkonto	1'712'201	3'148'675
AKB Firmenkonto	24'001'814	30'269'888
AKB VVA-Konto	799'857	390'132
AKB Fremdwährungskonti (EUR und USD)	1'490'284	1'792'375
Raiffeisenbank Erlinsbach, Sparkonto	70'116	273'734
Total Flüssige Mittel	28'074'272	35'874'804
7.2 Forderungen	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Forderungen gegenüber Arbeitgeber (Beiträge)	13'414'643	12'204'971
Forderungen gegenüber Dritte (ESTV Bern)	5'383'378	2'638'846
Total Forderungen	18'798'020	14'843'817
Die Forderungen (Beitragssausstände AG und AN) sind bis zum Revisionszeitpunkt beglichen worden.		
7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Diverse Aktive Rechnungsabgrenzungen (Vers., VV-Kosten, Weiterbildung SR)	-1'113	84'674
Pendente Ausschüttungen	1'353'850	0
Guthaben PK Rück	760'120	0
Marchzinsen Obligationen CHF	97'611	214'466
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'210'467	299'139
7.4 Aktiven aus Versicherungsverträgen	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
Rückkaufswert aus Versicherungsverträgen	5'900'000	0
Risikoresultat	-1'680'874	0
Total Kundenrisikoreserve per 31.12.	4'219'126	0
Der Anteil der gewinnbildenden Risikoprämie für das Jahr 2022 (CHF 3'435'874) reichte nicht aus für die Bildung Rückstellungen für erwartete Schadensfälle per 31.12.2022 (CHF 5'116'748). Das Risikoresultat beläuft sich auf CHF -1'680'874, wofür per 31.12.2022 eine entsprechende Wertberichtigung verbucht wurde.		
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung		
Die passive Rechnungsabgrenzung setzt sich im Wesentlichen aus pendenten Übertritten innerhalb der Veska Pensionskasse sowie aus im Voraus bezahlten Freizügigkeitsleistungen von Personen, die erst im Folgejahr eintreten werden, zusammen.		
7.6 Darstellung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
ohne Verwendungsverzicht		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 1.1.	10'315'901	12'164'657
Einlagen	500'000	0
Entnahmen	-1'148'592	-1'848'757
Verzinsung 2022 0.00% (0.00% im 2021)	0	0
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.	9'667'310	10'315'901

ANHANG

7.7 Freie Mittel

Gemäss Art. 2 des Reglements zur Bildung von technischen Rückstellungen können freie Mittel erst dann ausgewiesen werden, wenn die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserve bis zum Zielwert gebildet sind. Per 31.12.2022 sind die technischen Rückstellungen innerhalb der zulässigen Bandbreite. Hingegen liegt die Wertschwankungsreserve bei knapp 31% der beschlossenen Zielgrösse. Es bestehen somit keine freien Mittel.

7.8 Verwaltungsaufwand

	2022 CHF	2021 CHF
Verwaltungsaufwand (Löhne, SR, EDV, Miete etc.)	1'824'961	1'714'714
Honorare Revisionsstelle und Experte	58'208	68'339
Kosten Aufsichtsbehörde	16'376	17'145
Dienstleistungen für Beratung	18'023	22'923
Total Verwaltungsaufwand	1'917'569	1'823'120
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentner)	9'768	9'613
Verwaltungskosten in CHF pro versicherte Person (ohne Vermögensverwaltungskosten)	196	190

Die Verwaltungskosten für die Versichertenumverwaltung weiterhin auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Diese Kosten werden durch die Stiftung, d.h. durch die Veska Pensionskasse, übernommen.

7.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten und den intransparenten Kollektivanlagen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Kosten Kauf / Verkauf Wertschriften	1'102'592	1'594'004
Depotgebühren und Spesen	609'164	664'833
Vermögensverwaltungskosten	334'177	293'690
Total direkte Vermögensverwaltungskosten	2'045'933	2'552'526
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen *	12'500'569	7'760'007
* Die Berechnung der Kostenkennzahlen basiert auf den von den Banken angegebenen TER-Quoten	14'546'502	10'312'533
Rückvergütungen / Retrozessionen	-127'842	-95'533
Total Vermögensverwaltungskosten	14'418'660	10'217'000

Die Veska Pensionskasse setzt – ausser via Fonds und Sondervermögen von Anlagestiftungen – keine externen Vermögensverwalter ein. Die Gesamtkosten der AKB für die Depotführung inkl. Zins- und Dividendengutschriften, Ein- und Auslieferung der Titel und Global Custody betragen im Berichtsjahr 1.40 Basispunkte (0.014%) des verwalteten Anlagevermögens.

Bei einzelnen Fonds erhält die Veska Pensionskasse direkt von den fondsführenden Banken Rückvergütungen als Volumenrabatt. Die gesamten Rückvergütungen (Retrozessionen) werden an die Veska Pensionskasse überwiesen und der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

Die Summe aller Kostenkennzahlen für die als «transparent» geltenden Kollektivanlagen beträgt CHF 12'500'569 (Vorjahr: 7'760'007). Das Total der gesamten Vermögensverwaltungskosten liegt bei CHF 14'418'660 oder 0.86% (Vorjahr: 0.54%) der Bilanzsumme von CHF 1'678'829'188.

Die Kostentransparenzquote liegt bei 98.7% (Vorjahr 97.1%). Für die folgenden Anlagen hat die Veska Pensionskasse keine Angaben zu deren Kosten (TER) erhalten bzw. waren keine von einer Revisionsstelle testierten Werte verfügbar:

ANHANG

ISIN	Bezeichnung	31.12.22 relevanter Wert in CHF
C05931-PM-IN-PG	Partners Group Direct Infrastructure EUR -Ord. SHS-	6'519'689
C05931-PM-PE-CAM	CAM Private Capital Strat. SCA RAIF CAM VI Global FOF F.	4'413'766
LU2404029121	Allianz GLB Diversified Infrastructure Equity Fund	1'373'039
C05931-PM-PE-Black Rock PM-PE-Halder-VII	Black Rock Private Equity Co-Investment 2021 Halder VII GmbH & Co. KG	1'227'661 8'211'382
Total intransparente Anlagen		21'745'537
Vermögensanlagen		
Direkte Anlagen		32'484'163 0
Total transparente Anlagen		1'618'169'894 1'799'818'424
Total intransparente Anlagen nach Art. 48 a Abs. 3 BVV2		21'745'537 52'901'688
Total Vermögensanlagen		1'672'399'594 1'852'720'112
Kostentransparenzquote		98.7% 97.1%

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen

9.1 Rentenanpassung

Gemäss Art. 36 Abs. 2 BVG muss der Stiftungsrat jedes Jahr beschliessen, ob und in welchem Ausmass die Renten der Teuerung angepasst werden. Das Bundesrecht und die Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 lassen Rentenerhöhungen erst beim Vorhandensein freier Mittel zu. Da die Veska Pensionskasse Ende 2022 über keine freien Mittel verfügt, ist per 1.1.2023 keine Rentenerhöhung möglich gewesen.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren hängig.

9.4 Teilliquidation

Im 2022 sind keine Tatbestände aufgetreten, welche eine Teilliquidation zur Folge gehabt haben.

9.5 Information über die Wahrnehmung des Stimmrechts (VegüV-Bericht)

Die Veska Pensionskasse informiert einmal im Jahr auf ihrer Homepage über das Stimmverhalten gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vom 20. November 2013.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2022 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Veska Pensionskasse erheblich beeinflusst haben.

Im Jahr 2023 werden die Vorsorgekapitalien umhüllend mit 2.00% (Vorjahr 3.75%) verzinst.

Die Deckungsgradschätzung der Veska Pensionskasse gemäss Art. 44 BVV 2 liegt per 31.05.2023 bei 112%.

Aarau, 31. Mai 2023

Veska Pensionskasse



Lucian Schucan
Präsident



Martin Hammel
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der
Veska-Pensionskasse
5000 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Veska-Pensionskasse – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH



durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarischen Bandbreiten für Anlagen in Immobilien Ausland, Infrastruktur und Hedge Funds wurden im Berichtsjahr und auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegungen im Anhang 6.3 der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften, mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage, eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 31. Mai 2023

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Adrian Scholze

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Rolf Kihm

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)